



Neues Rüstlöschfahrzeug für Freinberg

In der Gefahren- und Entwicklungsplanung 2018 wurde die Ersatzbeschaffung des in die Jahre gekommenen Feuerwehrautos Rüstlöschfahrzeug, kurz RLF, beschlossen.

Das bestehende Auto soll durch ein neues RLF der aktuellen Generation ersetzt werden.

Hier ein paar **wichtige, interessante Hinweise** rund um dieses Thema.

Das RLF von der Fa. Rosenbauer ist hier das Multitool und erfüllt sämtliche Herausforderungen der heutigen Zeit.

Ausgestattet mit einem 2.000 Liter Wasserbehälter, Schaummittel, wasserführende Armaturen, Atemschutzgeräte, diverse Pumpen, Stromerzeuger, hydraulisches Rettungsgerät für technische Einsätze wie z. B. Verkehrsunfall oder bei Fahrzeugbergung, usw. mit jeder Menge weiterer Ausstattung von Werkzeugen und Geräten. Dieses Fahrzeug setzt den aktuellen Maßstab und wird ein Top Fahrzeug für Freinberg, welches zum Schutz und zur Hilfe der Gemeindebevölkerung einen wesentlichen Beitrag leistet.

Als Trägerfahrzeug kommt ein MAN TGS 18.320 zum Einsatz. Ein echter Alleskönner, mit 320 PS und Automatikgetriebe, Allrad und vieles mehr. Perfekt geeignet für die topografischen Verhältnisse und Anforderungen in Freinberg.

Die **Kosten für dieses Fahrzeug belaufen sich auf € 450.000,00.**

Da es sich hier doch um eine erhebliche Investition, vor allem in den Schutz und der Sicherheit der Gemeinde handelt, möchten wir die Gemeindegliederinnen und Bürger um eine **finanzielle Unterstützung** bitten.

Nach dem Motto jeder Euro hilft, möchten wir nach sehr langer Zeit wieder eine **Haussammlung** durchführen. Gemeinsam mit den Gemeinderäten werden wir von Haus zu Haus gehen und euch alle **wichtigen Informationen darüber bekannt geben** und **bedanken uns für eine freiwillige Spende.**

An dieser Stelle möchten wir uns vorab für eure **großartige Unterstützung** und Mithilfe bedanken.

Es ist für uns ein **wichtiges Anliegen die Bevölkerung von Freinberg zu schützen** und werden dies mit dem neuen Einsatzfahrzeug bestmöglich umsetzen können.

Mit den Worten „Dem Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr!“, bedankt sich die Feuerwehr Freinberg.

Euer Bürgermeister Graf Christian samt Gemeinderat sowie Kommandant Hauptbrandinspektor Neulinger Stephan mit Kommandomitglieder.



Wir bedanken uns bei der freiwilligen Feuerwehr St. Roman für die Bilder.



Allgemeine Informationen zur steuerlichen Absetzbarkeit von Spenden

Welche Spenden sind absetzbar?

Ihre Spende an die Freiwillige Feuerwehr Freinberg ist abzugsfähig und reduziert ihre Lohnsteuer je nachdem in welcher Steuerklasse Sie sich befinden.

Wie funktioniert die automatische steuerliche Berücksichtigung Ihrer Spende ab 1. Jänner 2017?

Die von Ihnen geleisteten Beträge werden demnach automatisch in Ihrer Veranlagung berücksichtigt und sind somit steuerlich absetzbar, wenn Sie der Spendenorganisation folgende Daten bekannt geben:

- **Vor- und Zunamen**
- **Geburtsdatum**

Wichtig dabei ist, dass Sie Ihre Daten korrekt bekannt geben und insbesondere, dass die Schreibweise Ihres Namens mit jener im Meldezettel übereinstimmt. Dazu gibt es spezielle Zahlungsanweisungen (Erlagschein).

Welcher Betrag ist absetzbar?

Die Abzugsfähigkeit von Spenden ist der Höhe nach begrenzt:

- Spenden von Privatpersonen sind bis 10 Prozent des Gesamtbetrages der Einkünfte des jeweiligen Jahres als Sonderausgaben abzugsfähig
- Sach- und Geldspenden von Unternehmen sind bis 10 Prozent des Gewinns (vor Berücksichtigung des Gewinnfreibetrages) als Betriebsausgaben abzugsfähig

Zur Erklärung - eine Spende von **€ 1.000,00** wirkt sich folgendermaßen aus:

Bei einem Einkommen:

- unter 11.000 Euro hat eine Spende keine steuerlich begünstigte Auswirkung

Bei einem steuerpflichtigen Einkommen.

- bis 18.000 Euro werden 200,00 Euro der Lohnsteuer zurückerstattet (20%)
- bis 31.000 Euro werden 350,00 Euro der Lohnsteuer zurückerstattet (35%)
- bis 60.000 Euro werden 420,00 Euro der Lohnsteuer zurückerstattet (42%)
- über 60.000 Euro werden 500,00 Euro der Lohnsteuer zurückerstattet (50%)

FEUERLÖSCHER - Bestellung und Überprüfung



Die nächste **Überprüfung von Feuerlöschern** erfolgt am

Samstag, 12. November 2022 von 09:00 bis 12:00 Uhr beim Feuerwehrhaus in Freinberg

Feuerlöschers müssen **alle 2 Jahre** überprüft werden. Die Überprüfung inkl. Plakette kostet **€ 9,-**.

Feuerlöscherbestellungen bei Kdt. Stephan Neulinger, FF Freinberg (Tel. 0699/81 81 89 50)

6 kg Brandklasse A, B und C:	€ 60,--	2-kg-Autofeuerlöscher:	€ 19,--	F500 für Akku ab € 48,--
Schaumlöschers:	€ 84,--	Kohlendioxidlöscher	€ 120,--	Löschdecke € 19,--

(Barzahlung bei Abholung).

Wer möchte, kann gerne einen Feuerlöscher testen.



BLACKOUT Übung in Freinberg

Liebe FreinbergerInnen, ihr alle seid informiert über:

- Gefahren durch Atomkraftwerke
- Unwetterkatastrophen (zu jeder Jahreszeit)
- Pandemie.....

und nun "Blackout", das ist nicht unrealistisch!

Was bedeutet "Blackout"?

-ein plötzlich, überregionaler und länger andauernder Strom- und Infrastrukturausfall....
-deren Auswirkung betrifft auch kleine Gemeinden und deren Bewohner....

Daher üben wir vom

Freitag, 4. November – Sonntag, 06. November 2022

verschiedene Szenarien, die in der Gemeinde auftreten könnten.

Keine Angst, es wird Ihnen der Strom nicht abgedreht!

Die Gemeinde und die Feuerwehren testen und üben die Zusammenarbeit und das Funktionieren für den Ernstfall.

Was kann ich als GemeindegängerIn tun?

- **Komm zur einer der beiden Infoveranstaltungen**
 - am Samstag, den 05.11. von 17:00 - 19:00 Uhr bzw.
 - am Sonntag, den 06.11. von 09:30 - 11:30 Uhr in die Freinberghalle!

Informiert wird über:

- Richtiges Verhalten für zu Hause
- Wie kann ich mich für den Ernstfall vorbereiten

**Im Kleinen beginnt der Erfolg, die Krise zu bewältigen!
"Für jeden und jede von uns, für ganz Freinberg"**

IMPRESSUM:

Medieninhaber, Herausgeber und Druck: Gemeindeamt Freinberg, 4785 Freinberg 4, Tel. 07713/8102-0 | E-Mail: gemeinde@freinberg.ooe.gv.at | www.freinberg.at | **Amtsstunden:** Montag und Donnerstag 8-12 Uhr. Dienstag: 8-12 und 13-18 Uhr. Mittwoch und Freitag: 8-13 Uhr | **Für den Inhalt verantwortlich:** Bgm. Christian Graf und AL Alois Burgholzer – für die Fraktionsseiten die jeweiligen Fraktionsobmänner/-frauen: ÖVP: BR u. GV Barbara Tausch | SPÖ: GV Stefan Huber | FPÖ: GV Gerhard Wenny | FWF: GV Franz Konrad Stadler
Herstellungs- und Erscheinungsort: Freinberg | **Verlagspostamt:** 4784 Schardenberg



DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz:

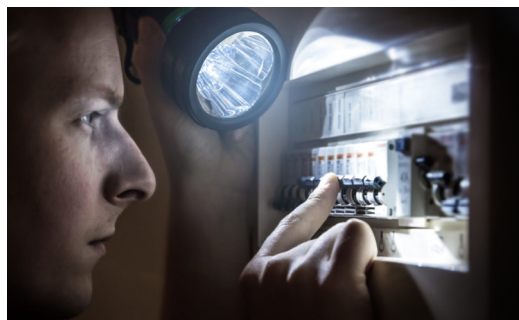
BLACKOUT: OHNE VORSORGE KATASTROPHAL

Kein Licht, keine Heizung, keine Kochmöglichkeit, kein Internet,....Blackout. Ein solcher Stromausfall, der mehrere Tage andauern und mehrere Staaten gleichzeitig treffen kann, ist ein immer realer werdendes Bedrohungsszenario, das jeden einzelnen Bürger betrifft und nur mit Eigenvorsorge der Bevölkerung zu überstehen ist. Unser hochtechnisiertes Leben basiert auf einer ausreichenden Stromversorgung - und plötzlich steht alles still.



So sorgen Sie richtig vor:

- Lebensmittel- und Getränevorrat für mindestens zehn Tage
- Medikamente und Hygieneartikel
- Technische Hilfsmittel wie Notfallradio, Notkochstelle, Notbeleuchtung,....
- Verzichten Sie wegen der Brandgefahr auf Kerzen!
- Notfalltoilettenbeutel dürfen im Vorrat nicht fehlen - für den Fall, dass die (Ab-) Wasserversorgung zusammenbricht.



Familien-Notfallplan:

- Erstellen Sie einen Familiennotfallplan (z. B. wo ist der Familientreffpunkt, wie kommt jeder am sichersten nach Hause, Aufgabenverteilung,...). Vergessen Sie bei der Vorsorge nicht auf Haustiere!
- Mit dem Wissen, dass neben Ihnen selbst auch Ihre Liebsten gut versorgt sind, lässt sich eine solche Krise leichter überstehen - bedenken Sie, es ist keine technische Kommunikation möglich.
- Informieren Sie sich bei Ihrer Gemeinde, wo sich die nächste Selbsthilfe-Basis befindet. Diese ist im Gemeinde-Notfallplan fixiert, dient als Info-Drehscheibe und hilft den Bürgern bei der Selbstorganisation während einer solchen Katastrophe.
- Denken Sie auch an "stromlose" Beschäftigungsmöglichkeiten.



Beachten Sie:

- Sie brauchen Wasser nicht nur zum Trinken, sondern auch für das Kochen und die Hygiene.
- Ein Blackout kommt ohne Vorwarnung.
- Auch das Ende eines Blackouts ist nicht vorhersehbar - was die gegenseitige Hilfe der Bürger erschwert.

i Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz
Petzoldstraße 41, 4020 Linz
Telefon: 0732 65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
www.zivilschutz-ooe.at



Mit Ihrer Vorsorge sollen Sie mindestens zehn Tage autark leben können - das heißt, Sie müssen das Haus nicht verlassen und sind auf fremde Hilfe nicht angewiesen. Holen Sie sich den kostenlosen Blackoutfolder des OÖ Zivilschutzes mit praktischen Checklisten unter www.zivilschutz-shop.at!

**SELBST-
SCHUTZ
IST DER
BESTE
SCHUTZ.**

**SORGEN
SIE FÜR
NOTFÄLLE
VOR.**

zivilschutz-ooe.at



OBERÖSTERREICHISCHER
ZIVILSCHUTZ